



Ausgabe 1/2003



Wasserball-Mannschaft

Inhaltsverzeichnis

Zwischenbericht Wasserball	03
Profitieren und fördern ..	05
Vernissage von Andreas Hilsenbeck	06
Mitteilungen des SSV Vorstands	07
Weihnachtstauchen und Dreikönigs- Taucherweihnachtsfeier	08
Masters-Schwimmfest in Heilbronn	09
Es gibt nichts, was es nicht gibt	10
Nachwuchs/Fronleichnam-Radtour	11
Alexandra Voss und Toni Pinkes holen Titel	17
DMSJ 2003	17
Süddeutsche Meisterschaften	18
DMS	20
Vereinsmeisterschaften	21
Ferienfreizeit Zastler-Hütte	24
Wasserball C- und D-Jugend	25

Redaktionsschluss für das
Platschheft 2/2003 ist der
30. Juni 2003

Impressum:

SSV Freiburg e.V.
Ensisheimer Str. 9, 79110 Freiburg
Tel. (0761) 80 77 07, Fax: 89 75 007
E-Mail: platsch@ssvf.de
<http://www.ssvf.de/platsch>

Druck:

E. Böhm & Co.
Offsetdruck GmbH
79106 Freiburg, Egonstr. 22
Telefon: (0761) 27 83 52

Zwischenbericht der Wasserballabteilung

Aus unserer Abteilung gibt es derzeit eigentlich nur positive Nachrichten, weshalb ich mich kurzfristig dazu entschlossen habe, diese über das PLATSCH in Form eines Zwischenberichts auch zu verbreiten!

Die erste Mannschaft verblieb, auch für mich völlig überraschend, in der Oberliga BW, da der letztjährige Tabellenzweite, SV Ludwigsburg II, zwischenzeitlich doch noch aufgestiegen ist und wir dadurch dem Abstieg entgangen sind! In der diesjährigen Saison startete somit die erste Mannschaft in der Oberliga BW (10 Mannschaften), die zweite Mannschaft in der Bezirksliga Baden (3 Mannschaften) und wir haben auch noch eine C- sowie eine D-Jugend-Mannschaft unter der Regie des neuen Jugendtrainers Sebastian Berthold ins Rennen geschickt. An dieser Stelle auch noch ein ausdrückliches herzliches Dankeschön an den ehemaligen Jugendtrainer **Burkhard Zander**, unter dem auch ich selbst noch als Jugendspieler 1976 mit dem Wasserballsport begonnen habe – das waren **30 Jahre Jugendarbeit**, die man eigentlich nicht genug honorieren kann! **Respekt und Anerkennung!!!**

In der letzten Sommerpause bzw. Saisonwechsel habe ich mir einiges durch den Kopf gehen lassen, dann bei der internen Mannschaftssitzung am 18.09.2001 das von mir neu erarbeitete Trainingskonzept vorgestellt, eine Art „Vertrauensfrage“ gestellt, von allen Spielern ein eindeutiges Positiv-Votum erhalten und ich muss

sagen: Es funktioniert hervorragend und macht wieder richtig Laune auf mehr!!

Christian BLEICH, Joachim GRÜNER, Frank HÄNSEL, Reiner HASLER, Stefan SCHÖN, Simon SCHUCHHARDT und Lutz WEIDE haben entweder aus für mich nachvollziehbaren persönlichen Gründen eine „Wasserballpause“ eingelegt oder ihre aktive Karriere beendet. Auch hier ein Dankeschön an euer gezeigtes Engagement und vielleicht kriegen ein paar von euch wieder die Kurve zurück zum Wasserball!

Sebastian BERTHOLD (Zivildienst in Stuttgart) Karl BRAUN (Kassel), Thilo DENKINGER (Ulm), Christopher HEINRICH (überstandene Krankheit), Michael KOPIETZ (Studium in Kehl), Surab KURCHISHVILI (Georgien) und vier A- bzw. B-Jugendliche sind wieder oder neu in den Kader gekommen, dem derzeit 26 aktive Spieler angehören – also zwei komplette Mannschaften bei einem Altersschnitt von 26,5 Jahren! Außerdem kommt in der nächsten Saison Marco TINELLI (derzeit noch Torwart in Leimen) aus beruflichen Gründen nach Freiburg zurück, Konstantin KOLUDNOV (Russland) kam in der laufenden Saison neu hinzu und eventuell stößt sogar vielleicht wieder Mirco SARCOLI (Studium in Dresden) im Sommer zu uns!

Der derzeit zur Verfügung stehende Kader ist somit quantitativ gleich

geblieben, aber natürlich auch aufgrund des neuen „Team-Spirits“ ist die Trainingsbeteiligung regelrecht in die Höhe geschneit (fast immer zw. 12 und 18 Mann pro Einheit), die verbesserten Trainingsinhalte und – anforderungen werden sehr gut angenommen und wir haben uns somit in der Gesamtheit vor allem qualitativ enorm verbessert. Außerdem Dank unseres „neuen“ Torwarttrainers Helmut STATHER haben sich auch noch, nach dem Weggang von Stamm-Torwart Ulrich TERHEGGEN (Kolumbien), unsere beiden verbliebenen „Eigengewächse“ Christian WELLER und Philipp ZANDER als „Torleute“ enorm gesteigert und beide haben in den ersten Spielen hervorragend ihren Mann gestanden! – Hut ab und weiter so!!

Bei den bisherigen elf Saisonspielen der beiden Herrenmannschaften (Stand: 18.03.2003) konnten von mir, egal ob Heim- oder Auswärtsspiel (!), fast immer 12 oder sogar 13 Spieler eingesetzt werden und wir haben jetzt schon kurz vor „Halbzeit“ insgesamt 13 : 9 Punkte bei 80 : 87 Toren erreicht; das sind schon

mehr Pluspunkte als zum letztjährigen Saisonabschluss!! Ich prognostiziere bereits heute schon, dass wir bei unveränderten Gesamttrahmenbedingungen mit der ersten Mannschaft mit dem Abstieg nichts zu tun haben werden, im Badischen Pokal vielleicht auch noch etwas „reißen“ und mit der zweiten Mannschaft vermutlich sogar den Meistertitel holen!!

Zusätzlich animiert durch die tolle „Presse“ in der Badischen Zeitung und unseren gelungenen Fernsehauftritten im FR-TV zum Saisonstart haben wir zwischenzeitlich auch noch eine offene elektronische Zeitnahme gebraucht käuflich erwerben können, die ab der neuen Saison zum Einsatz kommen wird. Das hilft vor allem den Spielern, Schiedsrichtern, Zuschauern und dem örtlichen Fernsehsender – und hoffentlich verbessert sich dann auch noch die Beleuchtungssituation über dem Sportbecken!

Bei soviel Trainingsbeteiligung und –intensität geht natürlich auch mal was kaputt – also haben wir auch hier investiert! Es wurden inzwischen komplett neue Kappensätze in weiß und blau gekauft, 12 neue Bälle für die Herren und 12 neue Bälle für die Ju-

Zimmerei Armin u. Josef Hasler
Türkheimerstr. 1, 79110 FR
Tel. 89 69 40-0

gendlichen erworben sowie das alte Material „aussortiert“.

Und da die jetzigen Verantwortlichen der Wasserballabteilung, insbesondere in den Bereichen „Öffentlichkeitsarbeit und Jugendarbeit“, noch mehr bewegen wollen kommt der „Knaller“ jetzt noch zum Schluss: Es existiert bereits schon ein eigenes **Wasserball-Logo** (brauner Elch mit einem Wasserball zwischen den Gehweihenden), das es zukünftig auf Buttons, Badehosen, vielleicht auch T-Shirts und vor allem auf einem eigen-

nen **PLAKAT** zu bewundern geben wird!!! Der Plakatentwurf ist über stil- le und mehrere sportlich gesonnene Sponsoren bereits vorfinanziert und wird in einer Größe von DIN A3 bei einer Auflage von 1.000 Stück dreifarbig hergestellt – hierauf werden ab der neuen Saison Trainingshinweise und/oder die Heimspieltermine aufgedruckt und entsprechend verteilt!

In der Wasserball-Abteilung stehen also alle Zeichen auf Sturm!!

Euer Schaumi

Profitieren und fördern ...

.....so beginnt eine Kampagne von Sports Finance Consulting zur Unterstützung von Sportvereinen. Der SSVF ist mit SFC eine kostenneutrale Kooperation eingegangen und erhofft sich dadurch einen seriösen, finanziellen Zugewinn. Der Deutsche Sportbund unterstützt diese Maßnahmen durch Werbung in den Medien.

Wie soll das System funktionieren? Den Mitgliedern steht ein Gutscheinheft zur Verfügung mit dessen Bonus-scheinen angebotene Leistungen aus den Bereichen „Fitness und Gesundheit“, „Reisen und Freizeit“, „Zeitschriften“ und „Vorsorge und Sicher-

heit“ günstiger erworben werden können. Während das Vereinsmitglied in den Genuss der Vergünstigungen kommt, profitiert der Verein durch umsatzabhängige Förderprämien. Das Gutscheinheft ist mit einer SCF-Vereinsnummer versehen, für den SSVF die Nummer 050014. Das Vereinsmitglied (oder Bekannte oder Verwandte, denn die Abgabe ist nicht von einer Mitgliedschaft abhängig) gibt den Gutschein mit der SCF-Vereinsnummer ab und der SSVF erhält nach Vertragsabschluss die Prämie. Die Gutscheinhefte liegen in der Geschäftsstelle und im Westbad aus.

Marco Troll

Vernissage von Andreas Hilsenbeck

Andreas Hilsenbeck von der Tauchabteilung hatte die Taucher aus Nah und Fern, sowie seine Freunde und Bekannten am 15. November 2002, zu seiner Vernissage „**Naturimpressionen**“ ins Hotel Barthel's Adler nach Ehrenkirchen eingeladen. Alle kamen, sodass der Saal im Hotel voll war. Das direkt vor der Tür vorbeifließende Flüsschen Möhlin lieferte mit seinem starken Rauschen infolge hoher Wasserführung den Background zur Ausstellung. Die Bilder waren überwiegend vom Roten Meer, dem Pazifischen Ozean, sowie aus Alaska und aus dem Verzasca Tessin.

Eva Blaudszun stellte den Unterwasserfotografen Andreas Hilsenbeck vor, ein echtes Freiburger Bobbele Jahrgang 1970, von Beruf Bauzeichner mit künstlerischer Ader. Schon in seiner Jugend entdeckte er das Fotografieren. Frau Blaudszun wies darauf hin, dass schon damals seine Fotos den besonderen Blick und Schinkel des angehenden Fotografen zeigten. So verband sich die familienbedingte Leidenschaft des Tauchens mit der Faszination der Unterwasserwelt. So tauchte und fotografierte Andreas in den schönsten Gewässern der Welt, u.a. in Alaska und Kanada, Island, Ägypten und Australien. Dies schlug sich in einem beachtlichen Fotoarchiv mit über 4000 Dias fast aller Tauchziele der Welt nieder.

Für seine Leidenschaft investierte Andreas viel Zeit und Geld in Weiter-

bildung auf verschiedenen Fotoakademien. Zu seiner Ausrüstung zählen heute ausschließlich Nikon-Kameras (wie z.B. F 90X) mit Unterwassergehäuse, sowie Unterwasser-Blitzgeräten der Firma Sea & Sea.

Andreas bildete sich auch als Taucher weiter. Mit 10 Jahren tauchte er bereits erstmals im Freigewässer. Mit 26 Jahren war er geprüfter Übungsleiter und VDST-CMAS-Tauchlehrer, später noch ANDI-Nitrox/Rebreather Tauchlehrer, der sich auch mit dem Apnoe-Tauchen befasst.

Als Unterwasserfotograf nahm Andreas an mehreren z.T. spektakulären Tauchexkursionen nach Spanien, Island und zum Roten Meer teil. Seine fotografischen Arbeiten wurden auch auf mehreren Ausstellungen und Fotowettbewerben gewürdigt, so z.B. durch 2. Plätze bei den Baden-Württembergischen Unterwasserfotomeisterschaften 1995/97 und bei den Deutschen Unterwasser Fotomeisterschaften 1995 mit einem 7. Platz. Im staatlichen Naturkundemuseum Karlsruhe nahm er 1999 in einer Unterwasserfotografie - Ausstellung teil und erreichte beim Fotowettbewerb einen 2. & 4. Platz. Seine fotografischen Arbeiten schlugen sich in mehreren Beiträgen und Reportagen in aus- und inländischen Zeitschriften nieder, wie z.B. im

„tauchen“ (Europas größte Tauchzeitschrift), „duiken“ (Tauchzeitschrift Niederlande), „dyk“ (Tauchzeitschrift Dänemark/Norwegen), „Unterwasser“ (Tauchzeitschrift), „990 Magazin“

(Tec-Tauchzeitschrift), „Sporttaucher“ (VDST Verbands-Tauchzeitschrift), „Badische Zeitung“ und in Sonderheften von „tauchen“: Tech-Diving, Test tauchen 2001.

Wir wünschen Andreas noch schöne, erlebnisreiche Tauchgänge und viele wunderbare Fotos aus der Unterwasserwelt.

Peter Schmitt

Mitteilungen des SSV-Vorstandes

Ab Donnerstag, dem 29. Mai 2003 beginnt die Sommersaison im Westbad. Das heißt das Westbad (Halle) ist den gesamten Sommer bis 20 Uhr geöffnet. Das Becken im Freibad bleibt dafür in diesem Jahr geschlossen. Mitglieder des SSVF, die keiner Trainingsgruppe (Übungsleiter) angehören müssen bis spätestens 20 Uhr das Westbad verlassen. In den Sommerferien (24.07-07.09.03) ist das Trainingsprogramm des SSVF im

üblichen Rahmen reduziert.

Endlich, nach langer Zeit ist es vollbracht: Die Mitarbeiter des Westbads haben alle Spinde in den Vereinsumkleidekabinen repariert. Vorbei die Zeiten der defekten Schlösser und ständig belegten Spinde. Im Namen aller Schwimmer und Badbenutzer des SSVF möchte ich mich hier an dieser Stelle beim fleißigen Westbadpersonal bedanken.

Mike Börner

Optik Nosch
Freiburg, Emmendingen, Breisach
und Kirchzarten

Weihnachtstauchen 2002 und Dreikönigstauchen 2003

Zum Weihnachtstauchen 2002 hatten sich diesmal nur wenige Taucher des SSV eingefunden, da viele infolge der zeitlich günstigen Feiertage im Urlaub waren. 4 Taucher, Bernd, Tobias, Jörg und Hans stiegen am 2. Weihnachtsfeiertag unter Begleitung von unserem Tauchlehrer Andreas und Josef Kuß am Basler Platz ins 4°C kalte Wasser des Flücky, unserem Haus- und Übungssee.

Nach dem Tauchen wurde im Vereinsheim heiß geduscht und sich aufgewärmt. Jörg stiftete noch einen Rumtopf, der anschließend von Teilnehmern niedergemacht wurde.

Am Dreikönigstag wird alljährlich von der Tauchgemeinde Überlingen das Antauchen im Bodensee veranstaltet, das Hunderte von Tauchern aus dem ganzem Land, aber auch noch von weiter her anzieht. Wie schon letz-

tes Jahr fanden sich Hans, Jörg und ich vom SSV auch dieses Jahr ein, um bei frostigem, aber blauen und sonnigem Himmel, an dem Spektakel teilzunehmen. Hans blies der Lungenautomat ab, da er infolge der Kälte beim Tauchgang vereiste. Nach dem Tauchgang trafen sich die Taucher am Würstchen- und Punschstand, um sich aufzuwärmen. Wichtiger aber waren noch die vielen Kontakte, die auf der Uferpromenade von Überlingen wieder aufgefrischt werden.

Am 21. Februar 2003 fand im Vereinsheim ein weiteres Spaghettessen statt, zu dem Jörg und ich anlässlich unserer runden Geburtstage die Taucher eingeladen hatten. Wieder kamen zahlreiche Tauchkollegen, machten die Spaghetti mit Soße nieder und ließen mit Freibier und Wein den Abend ausklingen.

Peter Schmitt

Taucher-Weihnachtsfeier

Am Montag dem 16. Dezember 2002 hatten die Taucher vom SSV zur Weihnachtsfeier ins Vereinsheim eingeladen. 14 aktive Taucher und 1 Taucherin fanden den Weg ins Clubheim samt unserem Vizepräsidenten Mike.

Zuhause hatte ich bereits einen großen Topf Spaghettisoße ala Bologneser Art, sowie eine kleine Portion für unsere Vegetarier vorgekocht. Die Spaghetti wurden im Clubheim im riesengroßen Vereinstopf ge-

kocht, während dessen sich alle schon gut und laut unterhielten.

Danach wurde es ruhig, als Hans in seiner gelassener Art die Nudeln und darüber die Soße austeilte. Am Schluss war alles aufgegessen, vom Berg Soße war nichts mehr da. Mit Wein und Bier sowie Wasser für die Autofahrer klang der Abend mit Geschichten aus dem Taucherleben und Zukunftsplänen für das Jahr 2003 aus.

Peter Schmitt

Masters-Schwimmfest in Heilbronn

Zu unserer Freude war der neue Bus für uns frei, und wir konnten alle zusammenfahren. Herzlichen Dank an Georg, der uns erstklassig kutscherte, während wir andern uns alle auf den Wettkampf vorbereiten konnten. Der Geräuschpegel war erheblich, weil wir uns alle viel zu sagen hatten. Auf dem Rückweg war es dafür umso stiller, denn wir waren alle vom Schwimmen und der Hitze im Bad ziemlich geschafft.

Wir hatten auch eine Premiere zu verzeichnen: Friederike Weller schwamm zum ersten Mal. Nicht nur mit uns, sondern überhaupt. Sie hat noch nie einen Wettkampf geschwommen und hatte darum ziemliches Lampenfieber, das wir sonst nur bei Karina kennen. Für einen allerersten Wettkampf hat sie ihre Sache ausgezeichnet gemacht, siegte sogar über 50m Delphin und zeigte höchst ansprechende Zeiten auch bei den übrigen Starts. Eine ausgesprochene Verstärkung unserer Mannschaft!

Die Freiburger Ergebnisse im Einzelnen:

Damen:

50m Brust AK 55: 2. Karina Kulbach-Fricke, 0:52,54; AK 35: 4. Cora Rodinger-Sie, 0:40,85; 50m Schmetterling, AK 30: 1. Vicki Smith, 0:35,81; AK 20: 1. Friederike Weller, 0:33,61; 50 m Freistil, AK 30: 1. Vicki Smith, 0:31,97; AK 20: 3. Friederike Weller, 0:31,13; 50m Rücken, AK 55: 1. Karina Kulbach-Fricke, 0:46,74; 100m Lagen: 1. Vicki Smith, 1:22,24; AK 20: 5. Friederike Weller, 1:25,54.

Herren:

50m Brust, AK 55: 2. Michael Bauer 0:39,81; AK 40: 21. Georg Politis, 0:37,99; AK 30: 1. Markus Vonderstraß, 0:39,11; 50m Schmetterling, AK 65: 3. Josef Enderle, 0:50,64; AK 60: 1. Kurt Körber, 0:35,04; 50m Freistil, AK 65: 3. Horst Schweitzer, 0:39,08; AK 60: 2. Kurt Körber, 0:31,27; AK 40: 1. Georg Politis, 0:27,44; 50m Rücken, AK 65: 1. Horst Schweitzer, 0:43,80; AK 60: 1. Kurt Körber, 0:37,37; 100m Lagen, AK 65: 2. Josef Enderle, 1:41,63; Ak 40: 2. Georg Politis, 1:16,33.

Staffeln:

4 x 50m Freistil mixed: AK 200: 2. Regio Freiburg (Vicki Smith, Horst Schweitzer, Karina Kulbach-Fricke, Kurt Körber), 2:26,44; AK 120: 2. Regio Freiburg (Georg Politis, Friederike Weller, Cora Rodinger-Sie, Markus Vonderstraß), 1:59,43; 4 x 50m Lagen Damen, AK 120: 1. SG Regio Freiburg (Karina Kulbach-Fricke, Cora Rodinger-Sie, Vicki Smith, Friederike Weller), 2:36,47; 4 x 50m Lagen Herren, AK 160: 3. SG Regio Freiburg (Kurt Körber, Michael Bauer, Georg Politis, Markus Vonderstraß), 2:20,78; 4 x 50m Brust Herren, AK 160: 1. SG Regio Freiburg (Georg Politis, Michael Bauer, Markus Vonderstraß, Horst Schweitzer), 2:52,87.

Erstmals wurde auch eine Zweikampfwertung durchgeführt; dabei errang Karina Kulbach-Fricke in der AK 55 den 2. Platz, Vicki Smith in AK 30 den 1. Platz. Horst

Es gibt nichts, was es nicht gibt

Die Freiburger Masters fahren gern nach Villingen. Es ist nicht so weit, das Schwimmbad ist schön, die Organisation klappt.

Bei uns hätte fast nicht alles geklappt. Nein, es ging nicht um Josef, der zwei dritte und einen ersten Platz herausholte. Nachdem er stets einen „Melder“ hinter sich hat, der ihn in die Seite stupft, wenn der Schiedsrichter pfeift, klappen seine Starts vorzüglich. Als er allerdings monierte, Karina habe ihn zu sanft und zärtlich angestoßen, stellte ihm diese für das nächste Mal eine piksende Stecknadel in Aussicht. Also, bei Josef klappte alles.

Aber was passierte unserem hochgeschätzten Trainer Kurt? Als echter Vielstarter (1. über 50m Rücken, 2. über 50m Freistil und Delphin sowie ein Staffel-Start) kann man ja wohl schon einmal etwas durcheinander kommen und die einzelnen Rennen verwechseln. Darum staunten wir nicht schlecht, als unser Kurt in seinem Rennen über 50m Freistil nach dem Start zunächst einmal wie Phoenix aus den Fluten auftauchte und beide Arme zu einem eleganten Delphinzug nach vorn schmetterte. Das ist bei Freistil ja immerhin nicht verboten, aber doch eher ungewöhnlich. Wäh-

rend uns noch der Mund offenstand, hielt Kurt nachdenklich inne, besann sich dann und setzte das Rennen mit Kraul fort. Das kostete ihn zwar leider den Sieg, aber wir waren um eine eindrucksvolle Erfahrung reicher.

Und auch bei Karina hätte fast etwas nicht geklappt: Sie stand noch strahlend auf dem Treppchen und nahm ein rotes T-Shirt für den 3. Platz im Brustschwimmen in Empfang, als sie gleichzeitig für das Rückenschwimmen aufgerufen wurde. Oh, Schreck! Prämie und Schlappen fortgeschleudert, einen (fast) olympiareifen Spurt am ganzen Becken vorbei, im Rennen noch Bademütze und Schwimmbrille zurechtgezurr und kopfüber ins Wasser, wo die übrigen Starterinnen schon versammelt waren.

Nach dem Rennen ging sie allerdings zum Oberschiedsrichter mit der Frage, was wäre, wenn. Antwort: Sie hätte in diesem Fall in einem späteren Lauf noch starten dürfen, weil ein klarer organisatorischer Fehler des Veranstalters vorlag.

Alles geklappt hat bei unserem Neuling: Volkmar Hoffmann, von Haus aus Wasserballer, startete bei zwei Einzel- und einem Staffellenrennen. Wir waren sehr zufrieden mit ihm und

Schweitzer wurde in AK 65 3., Kurt Körber siegte in der AK 60 und Georg Politis in der AK 40. In der Zweikampfwertung Gesamt der Männer wurde Kurt Körber Dritter.

Auch in der Mannschaftswertung

waren die Freiburger erfolgreich. In kleinster Besetzung (nur 4 Damen und 6 Herren) wurden sie 3. bei den Damen und 2. bei den Herren unter 32 teilnehmenden Vereinen.

Karina Kulbach-Fricke

hoffen, ihn in Zukunft öfters dabei zu haben.

Karina Kulbach-Fricke

Die Ergebnisse:

Frauen:

200m Freistil, AK 30: 2. Heike Politis, 2:54,22; 50m Brust, AK 55: 3. Karina Kulbach-Fricke, 0:52,00; 50m Rücken, AK 55: 1. Karina Kulbach-Fricke, 0:46,38; AK 30: 4. Heike Politis, 0:41,81; 50m Freistil, AK 30: 6. Heike Politis, 0:34,78; 100m Lagen, AK 55: 3. Karina Kulbach-Fricke, 1:52,50.

Männer:

200m Freistil, AK 65: 3. Josef Enderle, 2:57,34; AK 45: 4. Volkmar Hoffmann, 2:30,84; AK 40: 5. Georg Politis, 2:26,09; AK 25: 4. Bastian Grande, 2:31,72; 50m Brust, AK 50: 2. Manfred Zehr, 0:36,00; AK 30: 5. Ralph Scheuerbrandt, 0:35,94; 50m Rücken, AK 65: 1. Horst Schweitzer, 0:43,09, AK 60: 1. Kurt Körber, 0:36,45, AK 50: 3. Manfred Zehr, 0:37,95; 50m Freistil, AK 65: 3. Josef

Enderle, 0:37,78; 4. Horst Schweitzer, 0:38,22, AK 60: 2. Kurt Körber, 0:31,22, AK 40: 2. Georg Politis, 0:27,38, AK 30: 5. Ralph Scheuerbrandt, 0:26,93, AK 25: 4. Bastian Grande, 0:27,86; 50m Schmetterling, AK 60: 2. Kurt Körber, 0:34,15, AK 50: 5. Manfred Zehr, 0:34,60, AK 25: 5. Bastian Grande, 0:33,94; 100m Lagen, AK 65: 1. Josef Enderle, 1:43,37, AK 50: 5. Manfred Zehr, 1:22,19, AK 45: 4. Volkmar Hoffmann, 1:18,56, Ak 40: 4. Georg Politis, 1:15,47, AK 30: 5. Ralph Scheuerbrandt, 1:14,12, AK 25: 5. Bastian Grande, 1:18,04.

4 x 50m Freistil, AK 200: 1. SG Regio Freiburg 2:01,56 (Georg Politis, 0:27,52; Manfred Zehr, 0:31,91; Kurt Körber, 0:31,97; Volkmar Hoffmann, 0:30,16)

4 x 50m Brust, AK 160: 3. SG Regio Freiburg, 2:41,85 (Georg Politis, 0:37,35; Ralph Scheuerbrandt, 0:35,93; Manfred Zehr, 0:36,78; Horst Schweitzer, 0:51,79)

Nachwuchs

Am 18. Januar brachte Susanne Tanno (geb. Hübner) ihren 50cm großen und 3790 Gramm schweren Sohn Gian-Andrin zur Welt. Herzlichen Glückwunsch.

Fronleichnam-Radtour

Auch dieses Jahr findet die traditionelle Fronleichnam-Radtour statt. Start ist um 11 Uhr (19. Juni), für den späteren Ausklang bitte Kuchen, Salate und Grillgut mitbringen. Neben der Familien-Tour gibt es die anspruchsvollere „Tor-Tour“.

Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau

Ihre Ansprechpartner im SSVF

Präsident

Stefan Ohletz

Bifänge 61, 79111 Freiburg, Tel.: 07 61 / 47 45 43, E-Mail: praesident@ssvf.de

Stellvertreter und geschäftsführender Vorstand

Dr. Michael Börner

Verlorener Weg 33b, 79110 Freiburg, Tel.: 07 61 / 89 33 27, E-Mail: mb@ssvf.de

Vorstand für den sportlichen

Bereich

Marco Troll

79111 Freiburg, Basler Landstraße 57
Tel. & Fax: 07 61 / 44 31 16,
troll@ssvf.de

Vorstand für Verwaltung und Organisation

Jochen Gulde

79117 Freiburg, Steinackerstraße 13
Tel.: 07 61 / 6 74 71,
jochen.gulde@ssvf.de

Vorstand für Finanzen

Bernd Kiefer

79111 Freiburg, Andreas-Hofer-Str. 132 a
Tel.: 07 61 / 4 36 08

Schriftführerin

Florentine Chrisostome

79115 Freiburg, Fichtestr. 33,
Tel.: 07 61 / 4 76 32 17

Hauptausschuss

Schwimmen

Marco Troll

79111 Freiburg, Basler Landstraße 57
Tel./Fax: 07 61 / 44 31 16, troll@ssvf.de

Tauchen

Josef Kuß

79106 Freiburg, Lehenerstr. 125
Tel.: 07 61 / 8 59 56, tauchen@ssvf.de

Triathlon

Werner Vandeck

79110 Freiburg, Breisgauer Str. 40
Tel.: 07 61 / 201 23 50 (Westbad)

Senioren

Kurt Körber

79249 Merzhausen, Am Gehrecke 12
Tel.: 07 61 / 40 49 42

Springen

Hansjörg Adam

79286 Glöttertal, Kandelstr. 1b
Tel.: 07 684 / 90 85 57

Jugendwart

Kati Gulde

79117 Freiburg, Steinackerstraße 13
Tel.: 07 61 / 6 74 71

Wasserball

Armin Hasler

79108 Freiburg, Abrihstraße 2
Tel.: 07 61 / 13 12 65

Tischtennis

Reiner Dierkes

79348 Freiamt, Pechofen 3
Tel.: 0 76 45 / 91 35 36

ZBV

Manfred Zehr

79194 Gundelfingen,
Reinhold-Schneider-Str. 24
Tel.: 07 61 / 5 93 25 39

Geschäftsstelle

79110 Freiburg, Ensisheimer Straße 9
Tel.: 07 61 / 80 77 07, Fax 07 61 / 89 75 007

Montag und Mittwoch 18:00 – 20:00 Uhr
Jochen Gulde

Schwimm-Sport-Verein Freiburg e. V. - Übungsangebot

Schwimmen

Ansprechpartnerin:

Kati Gulde

Schwimmkurse - ab 4 Jahren

Montag + Freitag

(nur nach Voranmeldung unter Tel. 80 77 07)

gemäß Absprache

Schwimmkurse - Erwachsene

Kaulquappen - Kleinkinder

Mittwoch

15:00 - 15:30 Uhr

Babybecken

Frösche - ab 4 Jahre

Mo. + Mi.

15:00 - 15:40 Uhr

Lehrschwimmbecken

Seepferdchen - ab 5 Jahre

Mo. + Mi.

15:00 - 15:45 Uhr

25 m-Becken

Seehunde - ab 5 Jahre

Mo. + Mi.

15:00 - 15:45 Uhr

25 m-Becken

Forellen - ab 6 Jahre

Mo., Mi. + Fr.

15:00 - 15:45 Uhr

25 m-Becken

Seelöwen - ab 8 Jahre

Mo., Mi. + Fr.

15:00 - 15:45 Uhr

25 m-Becken

Haie - ab 10 Jahre

Mo. + Mi.

15:45 - 16:30 Uhr

25 m-Becken

Freitag

15:00 - 15:45 Uhr

Barakudas - ab 14 Jahre

Montag

15:45 - 16:30 Uhr

25 m-Becken

Mittwoch

16:30 - 17:15 Uhr

Freitag

15:00 - 15:45 Uhr

Technikkurs - Erwachsene

Anfänger

Mittwoch

20:45 - 21:30 Uhr

Fortgeschrittene

Dienstag

20:00 - 20:45 Uhr

Leistungsgruppen (*Anwesenheitspflicht !*)

Ansprechpartner:

Bernd Pinkes

Delfine

Mo., Mi.+Fr.

15:00 - 15:45 Uhr

Junghechte

Di. - Fr.

16:30 - 18:00 Uhr

Wettkampfmannschaft

Mo. - Fr.

18:00 - 20:00 Uhr

Ansprechpartner:

Kurt Körber

Masters

Di., Mi. + Fr

20:00 - 20:45 Uhr

Wasserball

Jugend - ab 10 Jahre	Dienstag	17:30 – 20:00 Uhr
Sebastian Berthold	Freitag	19:00 – 21:30 Uhr
	Sprungbecken	
1.+2. Mannschaft	Mo., Mi., Fr.	20:00 – 21:00 Uhr
M. Sarau	Mo., Mi., Fr.	21:00 – 22:00 Uhr
Senioren	Mittwoch	21:00 – 22:00 Uhr

Triathlon

Ansprechpartner:

W. Vandeck

Schwimmen	Mo + Fr	19:30 - 21:00 Uhr
Krafttraining	Mi.+Sa.	ab 18:30 +14:30 Uhr
Laufen	Samstag	16:00 - 17:30 Uhr

Tauchen / Flossenschwimmen

Ansprechpartner:

Josef Kuß

Flossenkinder	Mittwoch	17:00 - 18:15 Uhr
Flossenjugend	Montag	16:30 - 18:00 Uhr
	Mittwoch	18:00 - 19:15 Uhr
	Donnerstag	19:45 - 20:45 Uhr
Freizeitgruppe	Montag	20:00 - 21:00 Uhr
Leistungsgruppe	Montag	20:00 - 21:00 Uhr
	Mittwoch	19:00 - 20:45 Uhr
	Donnerstag	19:45 - 20:45 Uhr
Athletik	Do (nach Absprache)	18:30 - 19:30 Uhr
Schnorcheltauchen	Montag	21:00 - 21:30 Uhr
	Mittwoch	20:00 - 21:00 Uhr
Gerätetauchen	Mittwoch	20:00 - 21:00 Uhr
Freigewässer	Nach Absprache!	

Schafferer
Kaiser-Joseph-Straße 236
Tel. 5158200

Springen

Ansprechpartner:

Frau Haiser / Roberto Pera

Anfänger - ab 6 Jahre

Di.+Do.

15:15 - 16:15 Uhr

Hobby

Di.+Do.

16:30 - 17:30 Uhr

Wettkampf

Di.+Fr.

16:30 - 17:30 Uhr

Sprungbecken

Tischtennis

Ansprechpartner:

Reiner Dierkes

Schüler & Jugend

Di. + Do.

18:00 - 20:00 Uhr

Erwachsene

Di.+ Do.

20:00 - 22:00 Uhr

Gymnastik

Ansprechpartnerinnen:

H. Hübner / T. Hasler

Fitnessgymnastik

Dienstag

20:15 - 22:00 Uhr

(Wentzinger Halle 2)

Frauengymnastik

Mittwoch

18:45 - 19:45 Uhr

(Tullaschule)

Wassergymnastik

Freitag

21:00 - 21:30 Uhr

(Lehrschwimmbecken)

Stand: Oktober 2002

Boehm & Co
Offsetdruck
Egonstraße 22,
79106 FR
Tel. 27 83 52

Alexandra Voss und Toni Pinkes holen den Titel

Sehr erfolgreich schnitten die SSV-Aktiven bei den Süddeutschen Jahrgangsmeisterschaften 2003 im Schwimmen in Erfurt ab. Acht Aktive, so viele wie noch nie zuvor, schafften die Pflichtzeiten für die Meisterschaften und erreichten hervorragende Zeiten und Platzierungen. Alle schwammen persönliche Bestzeiten. Alexandra Voss (90) holte den Jahrgangstitel über 800m Freistil in 9:40,81 Minuten und außerdem die Vizemeisterschaft über 400m Lagen (5:29,10 Minuten). Eine weitere Goldmedaille erschwamm sich Toni Pinkes (90) über 1500m Freistil in ausgezeichneten 18:22,21 Minuten. Eine super Zeit für Marcel Grupp (86) auf seiner Spezialstrecke in 17:01,33 Minuten, knappe 2 Sekunden hinter dem Sieger, und damit die Silbermedaille für ihn. Als jüngster Freiburger ging Mike Troll (91) über 400m Lagen an

den Start. Seine tolle Zeit von 5:39,39 Minuten und nur 1 Sekunde hinter seinem Konkurrenten, bedeutete für ihn die Vizemeisterschaft. Auch Anja Zahn kraulte sich über die langen Strecken in sehr guten Zeiten ins Ziel. Über 800m Freistil wurde sie fünfte mit 9:24,73 Minuten in ihrem Jahrgang 1988, die 1500m Freistil beendete sie mit 18:11,82 Minuten in der offenen Wertung ebenfalls als fünfte. Miles Haselwander (89) startete über 400m Lagen (5:39,39 Minuten) und erreichte dabei Platz sieben. Über die lange Freistilstrecke verpasste er eine Medaille knapp und belegte Rang vier in 18:04,92 Minuten. Katharina Zurmühlen (89) erkämpfte sich über 800m Freistil Rang fünf in 9:54,28 Minuten und Timmy Troll (89) zeigte sich in 5:18,18 Minuten zufrieden über die Zeit und die Platzierung auf Rang 10.

Marco Troll

Deutscher Mannschaftswettbewerb Schwimmen der Jugend (DMSJ 2003)

Regio-Teams die erfolgreichsten im Verband

In diesem Jahr gingen unsere Jugendmannschaften wieder als Favoriten bei den DMSJ an den Start, nachdem die Ergebnisse im Herbst des vergangenen Jahres so überragend für die SG Regio ausgefallen waren.

Für den Bezirksdurchgang im Hallenbad in Neustadt waren 12 Teams gemeldet worden, neben 3 Mannschaften aus Denzlingen, Lahr und Waldkirch. Hätte der Bezirksschwimmwart nicht vergessen die E-

Jugend in den Wettbewerb zu integrieren, so wären es aus Freiburger Sicht noch mehr geworden. Alle Bezirkstitel wurden nach Freiburg geholt und für den Badischen Endkampf sämtliche zweiten Mannschaften abgemeldet, um die ersten Mannschaften zu verstärken.

So gingen 7 Freiburger Teams guten Mutes im Freiburger Westbad beim Badischen Endkampf an den Start, deutlich mehr als die anderen Vereine des Verbandes. Starke Leistungssteigerungen führten dazu, dass bei 8 zu vergebenden Titeln, die Hälfte davon nach Freiburg ging und dazu drei Mannschaften die Vize-meisterschaft holten.

Der spannendste Wettbewerb aus unserer Sicht war sicherlich die Verfolgungstour der weiblichen D-Jugend (Dörte Baumert, Jana Kesenheimer, Isabell Köhn, Leonie Rieger, Lisa Senfleber, Marienne Wissmann im Jahrgang 1992/93). Im Endergebnis lagen unsere Mädels bei 25:50,51 Minuten lediglich 1,1 Sekunden hinter Sparta Konstanz und verpassten damit den Sprung zum Deutschen Finale in Berlin, denn Konstanz schaffte mit der Siegerzeit die Quali-

fikation zum Endkampf.

Die weibliche C-Jugend im Jahrgang 1990/91 mit Marleen Fitterer, Frederike Hofmann, Annika Schuster, Jacqueline Bitterle und Alexandra Voss schlug die Mannschaften von Bühl und Karlsruhe mit 25:49,82 recht deutlich. Die weibliche B-Jugend (Jahrgang 1988/89) mit Carolin Axmann, Hannah Bischler, Sonja Bock, Ramona Haberstroh, Konstanze Weber, Anja Zahn und Katharina Zurmühlen hatte mit einer Gesamtzeit von 24:26,74 Minuten einen Vorsprung von genau 2 Minuten vor Villingen. Bei der weiblichen A-Jugend war keine Freiburger Mannschaft am Start.

Überragend schwammen auch die männlichen Jugendlichen. Die C-Jugend (Sebastian Weber, Mike Troll, Toni Pinkes, Paul-Reinhard Kreuzsch, Ricardo Henning, Leo Gissler, Marco Fraider) ließ mit 25:07,26 Minuten den Mannschaften aus Karlsruhe und Bühl keine Chance und siegte mit einem Vorsprung von über einer Minute. Auch die B-Jugend (Simon Chrisostome, Miles Haselwander, Johannes Henninghausen, David Hofmann, Sebastian Illner, Timmy Troll)

E. Stather

Günterstalstr. 24, 79100 FR

Tel. 70 65 33

hatte mit 23:31,09 Minuten einen Vorsprung von 1 ½ Minuten vor Heddesheim.

Die Vizemeisterschaften gingen an die männliche D-Jugend mit 27:40,04 Minuten (Tobias Winter, Johannes Thanner, Mate Medic, Rene Haberstroh und Alexander Flügel) hinter Bühl und an die männliche A-Jugend (Thomas Wunderle, Fabian Wirth, Robert Medlin, und Marcel Grupp) mit einer Gesamtzeit von 22:43,59 Minuten.

In der Bilanz ist festzustellen, dass der vordere Platz im Jugendbereich des Landesverbandes klar gefestigt

wurde.

Für die Durchführung des Wettkampfes im heimischen Westbad möchte ich mich bei allen Helfern bedanken, die dazu beitrugen, dass die Veranstaltung so reibungslos über die Bühne ging und namentlich bei Michael Franz vom TV Gundelfingen, der sich bereit erklärt hatte, die Auswertung und das Protokoll zu übernehmen, da unsere bewährten Kräfte für diese Aufgabe im Abiturstress bzw. im Urlaub waren.

Marco Troll

Süddeutsche Meisterschaften - ein Großereignis im Westbad

Der Süddeutsche Schwimmverband übertrug dem SSVF in diesem Jahr die Ausrichtung der Süddeutschen Meisterschaften mit Jahrgangswertung für das erste Maiwochenende. Ursprünglich sollte dieser Wettkampf eine Woche später stattfinden, da aber die Deutschen Meisterschaften verschoben werden mussten, wurden auch die Süddeutschen neu terminiert.

Das SSV-Team war in bewährter Manier und mit den erfahrenen Helfern zusammengekommen und wurde zum Teil mit Neuhelfern ergänzt. Da wir das gesamte Kampfgericht mit täglich ca. 28 Kampfrichtern zu stellen hatten, war es sehr hilfreich, dass neben den jüngeren Aktiven der Wettkampfmannschaft (diese waren erstmals in dieser Funktion), auch viele weitere ehrenamtliche Helfer sich zur

Verfügung stellten.

Für die Anzeigetafel zeigte sich wiederum Dieter Schächtele verantwortlich und wurde tatkräftig von Matthias Gremmelsbacher unterstützt. Für ihn begann die erste Stressphase bereits beim Aufbau am Freitagabend. Der Rechner für die Anzeigetafel meldete sich ab und selbst durch intensivste Wiederbelebungsversuche gelang es ihm nicht mehr, ihn ins Leben zurückzurufen. Also, musste ein Ersatzgerät beschafft werden, was Dieter auch gelang und welches auch dauerhaft funktionierte. Während des Einschwimmens ereilte uns dann der zweite GAU. Die elektronische Zeitmessanlage wollte nicht anspringen. Dies bedeutete, dass in der Kürze der Zeit noch Startkarten ausgedruckt, geschnitten und sortiert werden muss-

Fortsetzung S. 26

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften

Erfolgreich verlief der diesjährige Wettbewerb der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen. Mit neuem Charakter bei nur noch zwei Abschnitten und der Neuaufnahme von allen 50m Strecken sowie 100m Lagen war der sportliche Verlauf im Vorfeld nur bedingt einschätzbar. Außerdem galt der 1. Durchgang nur als Einteilungsmaß für Auf-, bzw. Abstiegsrunde, denn im 2. Durchgang starteten alle Mannschaften wieder bei Null-Punkten.

Bei den **Damen** war die Zielsetzung der Klassenerhalt zumal in diesem Jahr eine sehr junge Mannschaft an den Start ging. Gleich vier ältere Aktive der vergangenen Jahre standen nicht mehr zur Verfügung. Das junge Team schlug sich wacker und die Einzelzeiten waren hervorragend, so dass sie sich im heimischen Westbad im 2. Durchgang in einer Eintagesveranstaltung mit 21084 Punkten vor Ingolstadt, Regensburg und Erlangen II platzieren konnten. Es schwammen dabei vom SSVF die Aktiven Anja Zahn, Silke Braunwarth, Eilsabeth Saier, Josephine Weinert, Katharina Zurmühlen, Alexandra Voss, Konstanze Weber, Carolin Axmann, Ramona Haberstroh und Eva Ahrendt.

Die **Herrenmannschaft** hatte im vergangenen Jahr den Aufstieg in die Badenliga geschafft. Auch dieses Team hatte in dieser Saison ein neues Gesicht mit vielen jungen Nachwuchstalenten. Die Zielstellung war

der Versuch, den Aufstieg in die Oberliga zu packen. Dazu mussten die jungen Wilden im Bundesleistungszentrum in Heidelberg gegen die Mannschaften aus Baden und in Fernwertung mit denen des Schwimmverbandes Württemberg antreten. Eine deutliche Leistungssteigerung gegenüber dem Vorkampf war dabei nötig, um eine höhere Punktzahl zu erschwimmen, um punktgleich mit Friedrichshafen in die Oberliga Baden-Württemberg mit einer Punktzahl von 19407 aufzusteigen. Die nächste DMS wird erst im Herbst kommenden Jahres ausgetragen, und bis dahin werden diese Aktiven ihre Leistungen nochmals verbessert haben, sodass es möglich sein sollte, im Konzert der Oberligagrößen mitspielen zu können. In der SG-Männermannschaft waren eingesetzt: Toni Pinkes, Markus Vonderstraß, Timmy Troll, Marcel Grupp, Miles Haselwander, Christian Köhn, Sebastian Illner, Daniel Ohletz sowie 5 Aktive von FT 1844.

Die **2. Damenmannschaft** kämpfte in der Badenliga im Vorkampf um die Punkte im Denzlinger Hallenbad. Im Endergebnis auf Platz 7, 15894 Punkte und damit ohne zweiten Durchgang bedeutete für diese Team einen sicheren Mittelfeldplatz und ein weiteres Jahr Verbleib in dieser Liga. Dabei waren eingesetzt: Jaqueline Bitterle, Sonja Bock, Alexa Kern, Sonja Axmann, Hannah Bischler, Marianne Wissmann, Simone Stech und Janina Kretzdorn.

Marco Troll

Vereinsmeisterschaften 2002/3

Zum Ende der Schwimmsaison 2002 wäre es eigentlich wieder soweit gewesen. Die traditionellen SSVF-Vereinsmeisterschaften im Westbad standen auf dem Programm. Doch wegen einer nachträglich eingeschobenen Veranstaltung in Karlsruhe für unsere Wettkampfmannschaft, an der es galt, noch einige Pflichtzeiten für die bedeutenden Meisterschaften im Jahre 2003 zu erreichen, musste der Termin für unseren Vereinswettkampf auf den Januar verschoben werden.

Für die Jugendlichen und Kinder der Nachmittagsgruppen war es somit die erste Möglichkeit nach den Weihnachtsferien ihr Können den Eltern und Großeltern live zu zeigen. Aber auch andere Abteilungen waren zur aktiven Teilnahme eingeladen. Für die Vereinsmeisterschaften 2003 waren nicht die großen Meldezahlen eingegangen, was daran lag, dass sich die jüngeren Jahrgänge erst einmal finden mussten und nicht jeder sofort nach den Ferien wieder im Training erschien.

Trotzdem war auch dieses Mal die Tribüne des Westbades frühzeitig ge-

füllt. Viele Angehörige unserer jüngeren Aktiven wollten es sich nicht nehmen lassen die sportlichen Leistungen ihrer „Kleinen“ im Wasser unmittelbar mitzuverfolgen und anzufeuern. Begonnen wurde aber traditionell mit den Familienstaffeln. Es galt durch drei Familienangehörige aus zwei Generationen, jeweils 50 Meter zu schwimmen. Erfreulicherweise waren wieder 15 Familien ins Wasser gesprungen. Nicht die Spitzenleistungen oder Sieger waren gefragt, sondern die gemeinsame Teilnahme mit breitensportlichem Charakter. Dann waren die Jüngeren an der Reihe. Unsere Übungsleiter hatten alle Hände voll zu tun, die Kinder laut Meldeergebnis zu sammeln und zu den Startblöcken zu bringen, damit es kein organisatorisches Chaos gab. Unterstützt wurden sie durch einige Aktive, die die Betreuung am Startblock und zum Teil auf der Schwimmstrecke bei Bedarf gewährleisteten. Es wurde wieder die elektronische Zeitmessanlage mit Anzeigetafel eingesetzt. Damit verlief die Eingabe durch Direktübertragung in den PC einfacher und die Zuschauer und Aktiven konnten unmittelbar nach

Rennende die Resultate ablesen.

In einer Wettkampfpause folgte die Ehrung der zahlreichen Übungsleiter der Schwimmabteilung des SSVF und als Dankeschön für ihre hervorragende Arbeit freuten sie sich über ein kleines Präsent.

Endlich wurden die jüngsten Aktiven zur Siegerehrung über 25m-Beinschlagschwimmen gerufen. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin erhielt unabhängig von der Platzierung eine Urkunde und eine Medaille überreicht.

Weiter ging es im Programm der aktiven Wettkampfschwimmer. Fast alle waren gemeldet worden, dazwischen absolvierten die „Flossis“ ihre Wettkämpfe

Die meisten von ihnen hatten sich zum Ziel gesetzt, Vereinsmeister zu werden, oder als Junger einen Älteren zu besiegen. Hierzu mussten sie alle vier Lagen über 50-Meter schwimmen. Die geringste Gesamtzeit entschied über den Titelgewinn. Außerdem qualifizierten sich die acht schnellsten Schwimmerinnen und Schwimmer für einen Endlauf in Form eines Sprintcups.

Die erreichten Zeiten konnten sich durchaus sehen lassen und sollten auch Anreiz für die jüngeren Aktiven sein. Nach dem Sprintfinale waren sämtliche Abteilungen aufgefordert eine 6x50m Freistil-Abteilungs- oder Übungsgruppenstaffel zu bilden.

Ein besonderes Dankeschön gilt Joachim Börner, welcher die Verwaltung der Teilnehmer per EDV voll unter Kontrolle hatte. Dieter Schächtele betreute die Anzeigetafel in gewohnter Manier. Ebenso sei den

vielen Helfern am Kuchentisch und den Spendern sowie den Kampfrichtern und allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, gedankt. Den Abschluss der Vereinsmeisterschaften bildeten die Siegerehrung und ein warmes Essen, zubereitet von den Gourmetköchen Wenzel Axmann und Bertold Zahn, im Vereinsheim.

Für besondere Leistungen im Schwimmen wurden Elisabeth Saier für ihre Erfolge bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften, Süddeutschen und Deutschen Jahrgangsmesterschaften und Badischen Kurzbahnmeisterschaften und für den Verbleib in der Jugendnationalmannschaft, Alexandra Voss für ihre Erfolge bei den Deutschen und Süddeutschen Jahrgangsmesterschaften sowie den zahlreichen badischen Jahrgangrekorden und Christian Köhn für sein Abschneiden bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften im Brustschwimmen geehrt. Außerdem erhielten die Helden der männlichen D- und C-Jugend für ihre Teilnahme am Deutschen Endkampf und den geschwommenen badischen Rekorden einen Ehrenpreis.

Mike Troll erhielt den Wanderpokal vom Förderverein für die beste schwimmerische Leistungsentwicklung im Nachwuchsbereich während des Wettkampfjahres, für seinen badischen Jahrgangrekord über 200m Schmetterling und den Erfolgen bei den Badischen- und Süddeutschen Jahrgangsmesterschaften. Besonders erwähnt wurden noch die „Leinenzieher im Einzel und in der Mannschaft“ des Jahres durch Bernd

und erhielten eine Urkunde hierfür. So feierten viele SSVF'ler bis spät in die Nacht hinein und freuten sich über eine gelungene Vereinsmeisterschaft.

Marco Troll

F r a u e n		M ä n n e r	
Vereinsmeister			
1. Josephine Weinert	2:11,71	1. Christian Köhn	1:55,91
2. Anja Zahn	2:18,96	2. Daniel Ohletz	2:00,91
3. Alexandra Voss	2:19,85	3. Marco Troll	2:02,55
Sprintpokal			
1. Josephine Weinert	0:28,52	1. Daniel Ohletz	0:24,76
2. Anja Zahn	0:29,80	2. Christian Köhn	0:25,22
3. Alexandra Voss	0:29,89	3. Ole Methmann	0:26,40
25m Beinschlag			
Jg. 99			
1. Anika Längin	1:09,07		
Jg. 98			
1. Larissa Bühner	1:11,18	1. Laurin Schürer	0:57,71
Jg. 97			
1. Selina Rolker	0:47,20		
2. Charlotte Behringer	0:56,06		
3. Svenja Christ	0:57,83		
Jg. 96			
1. Anja Längin	0:41,73	1. Leon Fischer	0:27,84
2. Ricarda Sölner	1:00,64	2. Benedikt Behringer	0:32,92
3. Leonie Lenger	1:09,26	3. Jonathan Herden	0:33,25
Jg. 95			
1. Luisa Schürer	0:28,83	1. Tim Felix Wicke	0:31,51
2. Nadine Roscher	0:43,16	2. Mario Wolff-Vorbeck	0:33,62
		3. Eric Bühner	0:42,60
Jg. 94			
1. Jennifer Holzkamm	0:29,01	1. Toni Fitterer	0:22,38
2. Anne-Katrin Schönfeld	0:30,55	2. Fabian Huentz	0:26,54
3. Jana Längin	0:31,62	3. Jonathan Knelangen	0:27,58
Jg. 93			
1. Leonie Frech	0:21,08	1. Johannes Thanner	0:22,04
2. Nikola Frosch	0:23,48	2. Daniel Bock	0:22,07
3. Franziska Dörflinger	0:23,97	3. Alexander Flügel	0:22,08

Ferienfreizeit 2003

Liebe Kinder, liebe Eltern,

auch in diesem Jahr bieten wir wieder eine Ferienfreizeit in der Ski-Club-Hütte am Zastler an.

Anreise: Freitag, den 25. Juli 2003

Abreise: Samstag, den 02. August 2003

Eingeladen sind alle Kinder von 8 bis 12 Jahren. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kosten: 180,-- Euro

Anmeldung mittels unten stehendem Coupon.

Mit freundlichen Grüßen

Kati

Ich möchte meine Tochter/meinen Sohn

Familienname:

Vorname:

Geb.-Dat.:, Tel:

Adresse:

Zur Ferienfreizeit 2003 am Zastler anmelden

Freiburg, den

Unterschrift:

Wasserball C- und D-Jugend

Hallo liebe Vereinsmitglieder, liebe Wasserballfreunde, nachdem ich nach einem Jahr Stuttgart (Wasserball beim SV Cann-statt, Zivildienst) mit C- und B- Wasserball Trainerlizenz nach Freiburg zurückgekehrt bin, habe ich im September das Amt des Wasserball Jugend-trainers übernommen.

Hiermit möchte ich mich gleichzeitig für die jahrelange Jugendarbeit von Burkard Zander bedanken, unter dem ich noch das Wasserball spielen erlernt habe, und nun in seine Fußstapfen getreten bin.

Des weiteren möchte ich mich bei allen Spielern, Eltern, Trainern, Bademeistern, der Platsch-Redaktion und dem Vorstand für die Zusammenarbeit danken.

Ich habe zunächst das Training von einmal 1,5h pro Woche, auf 3 Trainingseinheiten a 2 - 2,5 h erhöht.

Sehr erfreulich war, dass die Mannschaft die Trainingsintensivierung super annahm, begeistert bei der Sache ist und sich auch bald die ersten Erfolge einstellten. Inzwischen haben wir in dieser Saison schon 9 Neuzugänge, so dass inzwischen schon 25 Spieler zur Verfügung stehen und ich freue mich über jeden, der sich uns noch anschließt.

Mein Hauptziel war es, so viele Spiele wie möglich zu absolvieren,

wobei die Ergebnisse zunächst zweitrangig sind, denn nur hierbei entwickelt sich die Mannschaft effektiv weiter.

Somit nahmen wir außer an der C- und D-Jugend Meisterschaft in Baden-Württemberg auch schon an 4 Turnieren teil und absolvieren regelmäßig Trainingsspiele gegen andere Vereine.

Die Turniere verliefen für mich zunächst überraschend sehr erfolgreich ab, so dass wir schon mehrere Medaillen, Urkunden und einen Pokal gewinnen konnten.

In der C-Jugend Meisterschaft haben wir bisher alle Spiele verloren, was aber nicht anders zu erwarten war, da unsere Mannschaft im Schnitt noch zwei Jahre jünger ist und körperlich mit den älteren nicht mithalten kann.

Dafür setzen wir unsere dort bekommenen Erfahrung in der D-Jugend optimal um, so dass wir bisher noch ungeschlagen sind und uns noch Chancen auf die Meisterschaft ausrechnen können.

Mit sportlichem Gruß
Sebastian

Die aktuellen Wasserball-Ergebnisse gibt es auf der SSV-Homepage: <http://www.ssvf.de/wasserball>

Forsetzung S. 18:

ten, um auf Handzeitnahme umzustellen. Beim letzten Test der Startanlage ereignete sich dann ein Wunder: die Zeitmessanlage nahm ihren Dienst auf, als wäre sie nie zuvor ausgefallen. Eine Erklärung dafür hatte niemand, nicht einmal Dieter. Und sie hielt auch durch bis zum Ende.

Von diesen vorübergehenden technischen Pannen abgesehen, klappte der organisatorische Ablauf wie gewohnt professionell und die Gäste zeigten sich am Ende zufrieden mit der Betreuung durch das SSV-Team. Also, wieder einmal großes Lob von den Sportler und Betreuern und speziell ausgesprochen durch den Schwimmwart des Süddt. Schwimmverbandes, Helmuth Kempf.

Zum Wettkampf hatten 111 Vereine mit 1426 Einzel- und 47 Staffelformen gemeldet. Leider nahmen aus dem Bereich des Sächsischen Schwimmverbandes die großen Mannschaften aus Leipzig, Dresden, Loitsch und Chemnitz nicht teil, die es vorzogen, bei einem Schwimmfest am gleichen Wochenende in Chemnitz ihre Leistungen zu messen, und die für sie weite Anreise nach Freiburg nicht in Kauf nehmen wollten.

Trotzdem fehlte es nicht an internationalen Schwimmgrößen im Westbad. Die Doppelweltmeisterin über die langen Strecken, Hannah Stockbauer, Staffeltweltmeisterinnen Petra Dallmann und Alessa Ries aus Heidelberg und Hedesheim, Mark Warnicke, der zwischenzeitlich für Cannstatt startet, standen stellvertretend an der Spitze der bekannten Namen.

Die sportliche Ausbeute unserer

Freiburger Aktiven konnte sich durchaus sehen lassen. Zwei Wochen vor den Deutschen Meisterschaften in Hamburg zeigten sie sich gut vorbereitet. Daniel Ohletz (84) schwamm die 50m Freistil mit 25,52 Sekunden im Rahmen seiner Möglichkeiten, könnte aber deutlich mehr bei etwas Gewichtsverlust und mehr Training. Elisabeth Saier (87) hatte die Gelegenheit genutzt, um mit den Spitzenschwimmerinnen aus Heidelberg über Ostern ein Trainingslager in Florida zu besuchen und zeigte sich in Freiburg sehr gut vorbereitet. Mit 0:35,32 Minuten über 50m Brust wurde sie in der Jahrgangswertung zweite und belegte in der offenen Klasse den fünften Platz in 0:35,36 Minuten. Christian Köhn (85) schwamm trotz verbesserter Trainingsleistungen in Canet aufgrund besonderer persönlicher Umstände noch unter seinen Möglichkeiten und schlug über die kurze Brustdistanz in 0:30,98 Minuten an. Über 100m Schmetterling hatten wir gar fünf Aktive am Start. Josephine Weirner (88) belegte in ihrem Jahrgang den vierten Platz mit 1:07,31 Minuten. Konstanze Weber (88) schwamm ebenfalls eine sehr gute Zeit mit 1:07,59 Minuten vor Anja Zahn (88) (1:09,20) und Carolin Axmann (88) (1:12,76). Eva Ahrendt (84) erkämpfte sich mit 1:09,85 Minuten die Bronzemedaille in der Jahrgangswertung. In gleicher Disziplin konnte Marcel Grupp (86) zum Einschwimmen in den Wettkampf einsteigen. 1:03,01 Minuten waren für ihn zwar keine Bestzeit, aber die 100m Strecke ist für ihn zu kurz, um die nötige Betriebstemperatur zu bekommen. Silke

Braunwarth (84) konnte wegen Ausbildung nicht den Trainingsumfang vergangener Jahre erfüllen. Um so stärker ist ihre Leistung über 100m Rücken mit 1:12,53 Minuten und Platz vier im Jahrgang einzuschätzen. Elisabeth Saier ging ihren Vorlauf über 200m Brust in 2:39,78 Minuten noch etwas verhalten an, gewann mit dieser Zeit aber ihre Jahrgangswertung. Im Nachmittagsfinale zeigte sie ihre Kämpferqualitäten und belegte den Silberrang mit einer Leistungssteigerung auf 2:38,68 Minuten. Über 200m Freistil schwamm Anja Zahn in 2:12,44 Minuten auf Rang vier im Jahrgang, Josephine Weinert erreichte 2:16,66 Minuten und Marcel Grupp 2:05,33 Minuten. Zum Abschluss des ersten Wettkampftages holte die 4x200m Freistilstaffel der Damen die Bronzemedaille mit 8:56,58 Minuten und die Herrenstaffel Rang vier in 8:15,94 Minuten.

Der dritte Wettkampfabschnitt am Sonntag begann mit 50m Rücken, wo Silke Braunwarth in 0:33,85 Minuten den sechsten Platz erreichte. Auch unsere Schmetterlinge trumpten über die kurze Distanz auf. Josephine Weinert holte Jahrgangsbronze mit 0:30,46 Minuten. Konstanze Weber wurde sechste in 0:30,72 Minuten und Carolin Axmann schwamm 0:32,54 Minuten. Eva Ahrendt hielt sich schadlos und schlug alle Jahrgangskolleginnen in einer Zeit von 0:31,72 Minuten. Ihren zweiten Jahrgangstitel holte sich Elisabeth Saier über 100m Brust (1:16,09.) Christian Köhn schwamm 1:08,95 Minuten, holte den vierten Jahrgangsplatz und war damit schneller als im Jahr zuvor bei gleicher

Meisterschaft. Josephine Weinert kraulte über die 100m Strecke sehr gute 1:01,51 Minuten und Anja Zahn erreichte das Ziel in 1:03,31 Minuten. Sehr gute Leistungen wurden auch über die längere Schmetterlingsdistanz geschwommen. Konstanze Weber hatte noch etwas Trainingsrückstand und zeigte sich mit 2:34,95 Minuten nicht ganz zufrieden. Dagegen trumpte Marcel Grupp auf seiner Spezialstrecke auf und erkämpfte sich die Bronzemedaille seines Jahrganges in 2:14,73 Minuten und natürlich persönlicher Bestzeit. Silke Braunwarth wagte sich auch über 200m Rücken ins Wasser und wurde mit der Silbermedaille in 2:35,92 Minuten belohnt. Ebenfalls Platz zwei im Jahrgang 1988 für Anja Zahn in 4:33,97 Minuten und damit Qualifikation für das offene Finale, wo sie dann mit 4:35,34 Minuten den sechsten Rang holen konnte. Marcel schaffte zum Abschluss der Einzelrennen mit einer konstanten Leistung und einer Endzeit von 4:19,49 Minuten den fünften Platz. In der abschließenden 4x100m Lagenstaffel erschwammen sich die Mädels den vierten Rang in 4:36,12 Minuten.

In der sportlichen Gesamtbilanz konnten sich die Aktiven gut vorbereitet präsentieren, so dass sie die noch folgenden, größeren Aufgaben selbstbewusst angehen können.

Ein herzliches Dankeschön an die vielen ehrenamtlichen Helfer bei dieser Veranstaltung. Euch ist es durch die Mithilfe gelungen, dass sich der SSVF auch bei dieser großen und schwierigen Meisterschaft hervorragend darstellen konnte.

Marco Troll

Bildergalerie: <http://ssvf.de/schwimmen/sm2003/index.html>

Bonanza Mode

Auf der Zinnen 1

Tel. (0761) 3 86 81-0